

DEUTSCH

Dieser Lehrplan beruht auf Berufsreifeprüfungsscurriculaverordnung – BRPCV -, welche in ihrer aktuellen Fassung von allen Lehrpersonen in ihrem Unterricht ergänzend zu berücksichtigen ist.

Kompetenz; Bildungs- und Lehrauftrag	Lehrstoff; sonstige Hinweise
<p>Die Schülerin oder der Schüler kann ...</p> <p>1. Mündlichen Darstellungen folgen und sie verstehen (Rezeption)</p> <p>... aktiv zuhören.</p> <p>... Gestaltungsmittel gesprochener Sprache verstehen.</p> <p>... verbale und nonverbale Äußerungen wahrnehmen.</p> <p>... Redeabsichten erkennen.</p> <p>... Kerninformationen entnehmen.</p> <p>2. Sprache situationsangemessen, partnergerecht, sozial verantwortlich gebrauchen</p> <p>... Stil- und Sprachebenen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.</p> <p>... sprachsensibel formulieren.</p> <p>... sachgerecht argumentieren und zielgerichtet appellieren.</p> <p>... Äußerungen durch nonverbale Ausdrucksmittel unterstützen.</p> <p>... Feedback geben.</p> <p>... sich konstruktiv an Gesprächen und Diskussionen beteiligen.</p> <p>... auf Gesprächsbeiträge angemessen reagieren.</p> <p>... passende Gesprächsformen in privaten, beruflichen und öffentlichen Sprechsituationen anwenden.</p> <p>... Diskussionen leiten und Gespräche moderieren.</p> <p>... berufsbezogene Informationen einholen und geben.</p> <p>... wirkungsvoll rezitieren.</p> <p>... Komplexe Inhalte mit Medienunterstützung präsentieren.</p> <p>3. Kompetenzbereich Lesen</p>	<p>einer Präsentation folgen, Zwischenfragen stellen, kontrollierter Dialog Rhetorische Figuren</p> <p>Stimmführung, Körpersprache</p> <p>Information, Manipulation, Appell, Diskriminierung</p> <p>Standardsprache, Umgangssprache, Dialekt</p> <p>geschlechter- und minderheitengerechte Formulierungen Zielgruppenorientierung, Kundenorientierung</p> <p>Satzmelodie, Körpersprache</p> <p>Regeln vereinbaren und einhalten</p> <p>Gesprächsregeln, eigene Position sachlich vorbringen</p> <p>Strategien zur Reaktion auf der Sach- und Beziehungsebene beherrschen Bewerbung, Beratung, Beschwerde</p> <p>Gruppenarbeiten, Teambesprechungen</p> <p>Gespräche, Telefonate, Interviews</p> <p>kreativer Umgang mit Lauten, Wörtern und Texten</p> <p>Informationen graphisch aufbereiten, Fachvokabular einsetzen</p>

Kompetenz; Bildungs- und Lehrauftrag	Lehrstoff; sonstige Hinweise
<p>... still sinnerfassend lesen.</p> <p>... laut gestaltend lesen.</p> <p>... Texten Informationen entnehmen.</p> <p>... relevante von irrelevanten Informationen unterscheiden.</p> <p>... verschiedene Techniken der Texterfassung und Textanalyse einsetzen.</p> <p>... Textsorten und ihre strukturellen Merkmale unterscheiden.</p> <p>... Texte hinsichtlich ihrer Inhalte und Gedankenführung analysieren.</p> <p>... Korrelation der formalen Aspekte mit dem Textinhalt erkennen.</p> <p>... Medienangebote nutzen und eine bedürfnisgerechte Auswahl treffen.</p> <p>... Information aus unterschiedlichen Texten prüfen, vergleichen und verbinden.</p> <p>... Texte interpretieren.</p> <p>... Texte bewerten, die zugrundeliegenden Interessen erkennen, inhaltliche und ästhetische Qualität beurteilen.</p> <p>... Bezüge zu anderen Texten herstellen</p> <p>... Bezüge zum eigenen Wissens- und Erfahrungssystem herstellen.</p> <p>... unterschiedliche Weltansichten und Denkmodelle erkennen.</p>	<p>Rezeption; z.B. Querlesen, Parallelesen Interaktion; deutliche Aussprache, adressatenbezogen und situationsadäquat Texte unterschiedlicher Medien</p> <p>Auswahl treffen, Kernaussagen suchen</p> <p>Bild-Text-Kombinationen, Diagramme, Tabellen; Stilmittel erkennen, Kerninformationen aufspüren</p> <p>Textvergleiche nach Form und Gliederung</p> <p>in Sinneinheiten gliedern, inhaltlich verknüpfen, Textintention verstehen</p> <p>Gattung, Stilfiguren, mit dem Inhalt in Beziehung setzen</p> <p>Medien nach Effizienz, Thema, Intention und Aufgabenstellung auswählen, Recherchen</p> <p>Quellen kritisch bearbeiten</p> <p>mögliche Intentionen, Aussagen</p> <p>Textvergleiche</p> <p>verschiedene Lebenswelten</p> <p>Werthaltungen, Lebensentwürfe, Ideologien</p>
<p>4. Kompetenzbereich Schreiben</p> <p>... Texte mit unterschiedlicher Intention verfassen und die jeweils spezifischen Textmerkmale gezielt einsetzen.</p> <p>... Texte adressatenadäquat produzieren.</p> <p>... Texte themengerecht und ästhetischen Kriterien entsprechend gestalten.</p> <p>... Texte geschlechtergerecht verfassen.</p> <p>... Texte verfassen anhand nicht sprachlicher Gestaltungsmittel.</p> <p>... eigene bzw. fremde Texte formal und inhaltlich über- und bearbeiten.</p>	<p>Erzählen, Berichten, Zusammenfassen</p> <p>Leserbrief, Informationsblatt, Rundschreiben</p> <p>Texte mediengerecht gestalten, Schreibhaltungen beherrschen</p> <p>Informationsgraphiken verbalisieren und interpretieren</p> <p>Textüberarbeitung kennen und bewusst anwenden, Portfolioarbeit</p>

Kompetenz; Bildungs- und Lehrauftrag	Lehrstoff; sonstige Hinweise
<p>... Texte unter Einbeziehung von informationstechnologischen Mitteln gestalten ... Mitschriften verfassen.</p> <p>... Informationen strukturiert schriftlich wiedergeben.</p> <p>... relevante Informationen markieren und kommentieren.</p> <p>... bibliographieren.</p> <p>... zitieren.</p>	<p>elektronische Textverarbeitung und Präsentationssoftware einsetzen bei Vorträgen, Filmen, Sendungen</p> <p>Stichwortzettel, Protokoll, Handout, Exzerpt, Mindmap nach Sachrichtigkeit, Brauchbarkeit und Relevanz</p> <p>Quellenangabe, Literaturverzeichnis</p> <p>Zitierregeln, wörtliche Zitate, Paraphrasieren</p>
<p>5. Kompetenzbereich integratives Sprachbewusstsein</p> <p>... fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Textgrammatik anwenden.</p> <p>... fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Satzgrammatik und Formenlehre anwenden.</p> <p>... Wortarten und Wortbildungsmuster erkennen und anwenden.</p> <p>... orthographische Regeln beherrschen und anwenden.</p> <p>... mit der Zeichensetzung sicher umgehen.</p> <p>... Begriffe definieren und erläutern.</p> <p>... Begriffe text- und situationsangemessen anwenden.</p> <p>... Wörterbücher und andere Hilfsmittel verwenden.</p> <p>... häufige Fehlerquellen erkennen.</p> <p>... Strategien zur Fehlervermeidung beherrschen.</p> <p>... Varietäten des Deutschen einordnen.</p> <p>... die deutsche Sprache in ihrem Verhältnis zu anderen Sprachen betrachten.</p> <p>... Sprachgeschichte in Beziehung zu gesellschaftlichen Entwicklungen setzen.</p> <p>... durch Institutionen gesteuerte sprachliche Entwicklungen erkennen.</p>	<p>Satzverknüpfungen, Textzusammenhang, Absätze</p> <p>Satzanalyse, -arten, -strukturen, Kongruenz, Aktiv und Passiv</p> <p>Deklination, Konjugation, Modus, Tempus, Kasus</p> <p>prozessorientiertes Schreiben</p> <p>prozessorientiertes Schreiben</p> <p>Wortschatzgebrauch, Wortfamilien; zB Erläuterungen von fünf Fachbegriffen aus dem beruflichen Umfeld Synonyme, Fachtermini, Fremdwörter</p> <p>Etymologie, Bedeutung, Synonyme</p> <p>falsche Verwendung des Superlativs, Fallfehler</p> <p>kritische Textarbeit, Wörterbucheinsatz, Rechtschreibsoftware Akzente, Dialekte, regionale Umgangssprache</p> <p>Sprachenportfolio, Sprachbiographie, Deutsch als Zweitsprache, Deutsch als Fremdsprache)</p> <p>Texte aus verschiedenen Epochen, Fachsprachen</p> <p>Amtssprache, Vorschriften, Rechtschreibreform, Vorschriften zur geschlechtsneutralen Formulierung</p>
<p>6. Kompetenzbereich Reflexion und kreative Ausdrucksformen</p> <p>... über den Informations-, Bildungs- und Unterhaltungswert von Medien, Kunst- und</p>	<p>öffentlich-rechtliche Medien, Meinungsbildung, Medienkonzentration</p>

Kompetenz; Bildungs- und Lehrauftrag	Lehrstoff; sonstige Hinweise
<p>Literaturbetrieb als Mittel der öffentlichen Meinungsbildung reflektieren.</p> <p>... Darstellungs- und Vermittlungsmöglichkeiten unterschiedlicher Medien bewerten.</p> <p>... zu Problemen aus dem Spannungsfeld von Individuum, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft Stellung nehmen.</p> <p>... Über Aspekte der Berufs- und Arbeitswelt reflektieren.</p> <p>... Populärkulturelle Phänomene wahrnehmen, kommentieren und bewerten.</p>	<p>Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Medien wie Printmedien, Radio, Fernsehen, Film, Internet analysieren Zeitgeschichte, aktuelle politische Ereignisse, kulturelle Ausdrucksformen</p> <p>Arbeitswelt, Arbeitsmarkt, Auswirkungen der Globalisierung</p> <p>Fernsehserien, populäre Musik, Ausdrucksformen gesellschaftlicher Gruppierungen, Computerspiele</p>

MATHEMATIK

Dieser Lehrplan beruht auf Berufsreifeprüfungscurriculaverordnung – BRPCV -, welche in ihrer aktuellen Fassung von allen Lehrpersonen in ihrem Unterricht ergänzend zu berücksichtigen ist.

Kompetenz; Bildungs- und Lehrauftrag	Lehrstoff; sonstige Hinweise
<p>Die Schülerin oder der Schüler kann ...</p> <p>6. Zahlen und Maße</p> <p>... Zahlenmengen N, Z, Q, R und C erklären und Operationen auf den Mengen klassifizieren sowie Darstellungen von komplexen Zahlen in der Gaußschen Ebene vornehmen.</p> <p>...die Dezimal- und Gleitkommadarstellung anwenden.</p> <p>...Maßeinheiten verwenden.</p> <p>... die Prozentrechnung anwenden.</p> <p>... mit komplexen Zahlen einfache Berechnungen durchführen.</p> <p>7. Lineare Algebra und Geometrie</p> <p>... mit Variablen, Termen und Formeln arbeiten.</p> <p>... Lineare und quadratische Gleichungen und Ungleichungen lösen.</p> <p>... Gleichungssysteme lösen.</p> <p>... elementare Geometrie und Trigonometrie anwenden.</p> <p>... Darstellungen in Vektoren und Matrizen verwenden und elementare Berechnungen durchführen.</p> <p>8. Funktionen</p> <p>... mit empirischen, diskreten und kontinuierlichen Funktionen arbeiten.</p> <p>... Darstellung von Funktionen in unterschiedlichen Formen umsetzen.</p> <p>... Eigenschaften von Funktionen nennen, einfache Funktionsgleichungen graphisch näherungsweise lösen.</p> <p>... Umkehrfunktionen definieren und ermitteln.</p>	<p>Datentypen bei Programmiersprachen-Compilern</p> <p>im Alltag gebräuchliche Maße</p> <p>zB Preise inklusive oder exklusive Mehrwertsteuer Grundrechnungsarten</p> <p>zB Textaufgabe zu einem kinematischen Beispiel, wobei aus mehreren Aufgaben die mit dem linearen Zusammenhang zu finden ist Standardsprache, Umgangssprache, Dialekt zB bei einfachen Optimierungsaufgaben</p> <p>zB durch den Gaußschen Algorithmus</p> <p>zB Flächen-, Volumens- und Oberflächenberechnungen von Körpern</p> <p>zB mit technischen oder kaufmännischen Anwendungen</p> <p>lineare Funktionen, Potenz- und Polynomfunktionen, exponentielle und logarithmische Funktionen, Kreisfunktionen; zB mit Anwendungen aus den Berufsfeldern zB Graph und Funktionsgleichung zu einer Bakterienkultur</p> <p>zB Finden einer Näherungslösung einer transzendenten Gleichung graphisch oder numerisch</p>

Kompetenz; Bildungs- und Lehrauftrag	Lehrstoff; sonstige Hinweise
<p>9. Analysis</p> <p>... bei Zahlenfolgen und Reihen allgemeine Darstellung ermitteln und den Konvergenzbegriff definieren.</p> <p>... Grenzwerte berechnen.</p> <p>... Stetigkeit und Differenzierbarkeit von Funktionen erkennen, Begriff Differenzen- und Differentialquotient kennen sowie Ableitung(sfunktionen) berechnen.</p> <p>... Ableitungsregeln erklären und anwenden können.</p> <p>... Integralbegriff erklären; bestimmtes Integral und Stammfunktion berechnen.</p> <p>... Integrationsregeln anwenden.</p> <p>10. Spochastik</p> <p>... Verfahren der beschreibenden Statistik erklären und anwenden.</p> <p>... Regression und Korrelation kennen und verwenden.</p> <p>... Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung anwenden.</p> <p>... Wahrscheinlichkeitsverteilungen erklären und anwenden.</p> <p>... Methoden der beurteilenden Statistik erklären und anwenden.</p>	<p>zB bei arithmetischen oder geometrischen Reihen</p> <p>zB von rationalen Funktionen</p> <p>zB bei stetigen Funktionen, Kreisfunktionen ohne und mit Unstetigkeitsstellen und Betragsfunktion</p> <p>zB bei Extremwertaufgaben und Kurvendiskussionen anwenden; kaufmännische oder technische Anwendungen (zB Zusammenhang zwischen Ableitungs- und Stammfunktion graphisch herstellen, Auswahl von Verfahren wie Lösung beispielsweise durch Substitution</p> <p>Auswahl; zB Flächen berechnen</p> <p>Häufigkeiten, Mittel- und Streuungsmaße; zB Beschreibung von Formen des Gedächtnistrainings bei Vergleichsgruppen</p> <p>zB Addition und Multiplikation von Eintrittswahrscheinlichkeiten von Ereignissen</p> <p>zB Häufigkeitsverteilung der Größe von Hühnereiern bei Annahme einer Normalverteilung darstellen</p>

LEBENDE FREMDSPRACHE

Dieser Lehrplan beruht auf Berufsreifeprüfungscurriculaverordnung – BRPCV -, welche in ihrer aktuellen Fassung von allen Lehrpersonen in ihrem Unterricht ergänzend zu berücksichtigen ist.

Kompetenz; Bildungs- und Lehrauftrag	Lehrstoff; sonstige Hinweise
<p>Die Schülerin oder der Schüler kann ...</p> <p>11. Hören</p> <p>... mit einiger Anstrengung Gesprächen, die in ihrer bzw. seiner Gegenwart von Personen mit dieser Erstsprache geführt werden, folgen.</p> <p>... die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Vorlesungen, Reden, Berichten und anderen akademischen oder berufsbezogenen Präsentationen verstehen.</p> <p>... aus öffentlichen Durchsagen Einzelinformationen heraushören.</p> <p>... technische Informationen im Detail verstehen.</p> <p>... Aufnahmen in Standardsprache verstehen, denen man normalerweise im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in der Ausbildung begegnet und erfasst dabei nicht nur den Informationsgehalt, sondern auch Standpunkte und Einstellungen der Sprechenden.</p> <p>... die Standardsprache in Filmen, Fernsehreportagen, Live-Interviews, Fernsehspielen verstehen, sofern das Thema vertraut ist.</p> <p>12. Lesen</p> <p>... lange und komplexe Texte rasch durchsuchen und wichtige Einzelinformationen auffinden.</p> <p>... rasch den Inhalt und die Wichtigkeit von Nachrichten, Artikeln, Berichten und anderen Schriftstücken zu einem breiten Spektrum berufsbezogener Themen erfassen und entscheiden, ob sich ein genaueres Lesen lohnt.</p> <p>... längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.</p> <p>... unter gelegentlicher Zuhilfenahme des Wörterbuchs private und berufliche Korrespondenz, die sich auf die Umgangssprache oder ein vertrautes Arbeitsgebiet bezieht, verstehen.</p> <p>... Artikel und Berichte zu aktuellen Fragen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten, lesen und verstehen.</p>	<p>zB Verstehen eines Interviews</p> <p>zB auf Reisen oder bei Veranstaltungen</p> <p>zB Bedienungsanleitungen oder Spezifikationen zu vertrauten Produkten und Dienstleistungen</p> <p>Erstellen von Notizen und Diagrammen auf der Basis einer Videosequenz</p> <p>zB ein Veranstaltungsprogramm lesen und Fragen dazu beantworten</p> <p>zB Wörter mit bestimmter Bedeutung aus einem Text herausfinden</p>

Kompetenz; Bildungs- und Lehrauftrag	Lehrstoff; sonstige Hinweise
<p>... aus spezialisierten Quellen des eigenen Fachgebiets Informationen, Gedanken und Meinungen entnehmen.</p> <p>... Fachartikel, die über das eigene Gebiet hinausgehen, unter Zuhilfenahme des Wörterbuchs, um das Verständnis der verwendeten Terminologie zu überprüfen, lesen und verstehen.</p> <p>... lange, komplexe Anleitungen im eigenen Fachgebiet verstehen, auch detaillierte Vorschriften oder Warnungen, sofern schwierige Passagen mehrmals gelesen werden können.</p> <p>... ausgewählte Texte verstehen.</p> <p>... in Texten mit Themen aus dem eigenen Fach- oder Interessensgebiet unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen.</p> <p>... eine Vielfalt von Strategien einsetzen, um das Verstehen zu sichern; dazu gehört, dass sie bzw. er auf Kernpunkte achtet sowie das Textverständnis anhand von Hinweisen aus dem Kontext überprüft.</p> <p>13. Sprechen</p> <p>... Gespräche über eine Vielfalt allgemeiner und beruflicher Themen oder über ihre bzw. seine Interessensgebiete fließend und spontan führen. Kann dabei auch Standpunkte, Gefühle, Absichten oder Wünsche klar zum Ausdruck bringen.</p> <p>... sich in vertrauten Situationen aktiv an formellen und informellen Diskussionen und Besprechungen beteiligen, in dem sie bzw. er Stellung nimmt, einen Standpunkt klar darlegt, verschiedene Vorschläge beurteilt, Hypothesen aufstellt oder auf Hypothesen reagiert.</p> <p>... höflich Überzeugungen und Meinungen, Zustimmung und Ablehnung ausdrücken.</p> <p>... zum Fortgang eines Arbeitsprozesses oder zur gemeinsamen Lösung einer Problemstellung beitragen, indem sie bzw. er erklärt, warum etwas ein Problem ist, diskutiert, was man als nächstes tun sollte, Alternativen vergleicht und einander gegenüberstellt.</p> <p>... Verhandlungsgespräche führen und sprachlich Situationen bewältigen, in denen es darum geht, eine Lösung auszuhandeln.</p> <p>... Gespräche über Dienstleistungen bewältigen.</p>	<p>zB Interviews über das Arbeitsklima in einem Betrieb führen).</p> <p>zB eine Schuldfrage zu klären, eine Wiedergutmachung zu vereinbaren und die Grenzen für Zugeständnisse abzustecken</p> <p>zB Buchen einer Reise oder Unterkunft bzw. Umgang mit Behörden während eines Auslandsaufenthaltes</p>

Kompetenz; Bildungs- und Lehrauftrag	Lehrstoff; sonstige Hinweise
<p>... weniger routinemäßige sprachliche Situationen bewältigen.</p> <p>... komplexe Informationen und Ratschläge in Zusammenhang mit allen Dingen, die mit ihrem bzw. seinem Alltag und Beruf zu tun haben, verstehen und austauschen.</p> <p>... detaillierte Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenfassen und zuverlässig weitergeben.</p> <p>... wirksam und flüssig ein Interviewgespräch führen, von vorbereiteten Fragen spontan abweichen, auf interessante Antworten näher eingehen und nachfragen.</p> <p>... in einem Interviewgespräch – ohne viele Hilfen oder Anstöße der Interviewerin bzw. des Interviewers – die Initiative ergreifen, Gedanken ausführen und entwickeln.</p> <p>14. Sprechen</p> <p>... ein umfangreiches Thema gut strukturiert und klar vortragen und dabei wesentliche Punkte und relevante unterstützende Details hervorheben. Kann vom vorbereiteten Text abweichen und auf Nachfragen reagieren.</p> <p>... zu einem Thema oder einer Problemstellung innerhalb des eigenen Interessens- und Fachgebiets die Vor- und Nachteile verschiedener Optionen argumentieren und miteinander in Beziehung bringen. Kann einen Standpunkt überzeugend vertreten.</p> <p>... verschiedenste Abläufe beschreiben, Regeln erklären, komplexe Arbeitsanleitungen oder Anweisungen geben, sodass andere danach handeln können.</p> <p>... Inhalte aus verschiedenen Quellen so zusammenfassen, dass den Zuhörerinnen und Zuhörern das Wesentliche klar wird.</p> <p>... fließend, klar und detailliert über Erlebnisse und Erfahrungen, Ideen oder Lektüre aus dem privaten und beruflichen Umfeld berichten.</p> <p>... Absichten und Ziele präzise formulieren.</p> <p>15. Schreiben</p> <p>... reale oder fiktive Ereignisse und Erfahrungen klar gegliedert, anschaulich und Leserinnen bzw. Lesern gerecht darstellen.</p>	<p>zB Besuch einer Postdienststelle, einer Bank, eines Geschäfts, Abwickeln eines Beschwerdeverfahrens</p>

5. Änderung

Kompetenz; Bildungs- und Lehrauftrag	Lehrstoff; sonstige Hinweise
<p>... klare, gut strukturierte Berichte, Artikel und argumentative Texte zu komplexen Themen aus dem eigenen Interessens- und Fachgebiet verfassen und dabei zentrale Punkte hervorheben. Kann Standpunkte ausführlich darstellen und durch Unterpunkte, geeignete Beispiele oder Begründungen stützen.</p> <p>... sich in schriftlicher Kommunikation mitteilen.</p> <p>... sich in den für das Fachgebiet wesentlichen Bereichen der berufsbezogenen schriftlichen Kommunikation praxisgerecht ausdrücken und sich flexibel und sich auf die jeweiligen Adressatinnen und Adressaten beziehen.</p> <p>... Informationen zu Themen des eigenen Interessens- und Fachbereichs aus verschiedenen Quellen in Sinn erfassender und übersichtlicher Form schriftlich zusammenfassen.</p> <p>... sich schriftlich präsentieren.</p> <p>... klare, gut verständliche zusammenfassende Mitschriften, Protokolle oder Berichte anfertigen.</p> <p>... Notizen mit unmittelbar relevanten Informationen für private und berufliche Zwecke verfassen und dabei das Wichtige klar verständlich machen.</p>	<p>zB im privaten und öffentlichen Bereich Neuigkeiten mitteilen, Gedanken zu abstrakten oder kulturellen Themen wie Musik und Film ausdrücken oder Informationen geben oder erfragen</p> <p>zB einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben verfassen</p> <p>zB von Vorträgen oder Besprechungen</p> <p>zB Verfassen eines Internet-Blogs</p>

FACHBEREICH

Dieser Lehrplan beruht auf Berufsreifeprüfungscurriculaverordnung – BRPCV -, welche in ihrer aktuellen Fassung von allen Lehrpersonen in ihrem Unterricht ergänzend zu berücksichtigen ist.

Kompetenz; Bildungs- und Lehrauftrag	Lehrstoff; sonstige Hinweise
<p>Die Schülerin oder der Schüler kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... berufsfeldrelevanten Fakten und Daten wiedergeben. ... berufsfeldrelevante Sachverhalte verstehen. ... berufsfeldrelevante Methoden und Verfahren anwenden. ... bestehende oder neue Sachverhalte analysieren. ... berufsfeldrelevante Lösungen oder Ergebnisse entwickeln. 	<p>Je nach Berufsfeld der Schülerin oder des Schülers:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Bodenbildung, Bodeneigenschaften, Bodenbewertung · Pflanzen- und Gartenbau · Forstwirtschaft · Obst- und Weinbau, Ernährung · Nutztierhaltung · Landtechnik, Umweltschutz, Ökologischer Landbau